

07.02.2018

Antrag: DIE LINKE und PIRATEN zum TO Punkt 3 Fahrradmodellquartier

Ein Modellquartier für Radfahrer muss planerisch neue Maßstäbe setzen. Die jetzigen Planungen gehen nach Einschätzung des Beirats nicht darüber hinaus, im Rahmen des Kanalbaus notwendige Maßnahmen mit Fördergeldern für das Fahrradmodellquartier zu versehen. Neben einem sowieso von der Hochschule gewünschten Campus erhält das Quartier nur neue Straßenbelege, versehen mit einigen Fahrradbügeln und neuen Schilder für Radfahrer. Dies entspricht nicht unseren Vorstellungen eines Modellquartiers. Wir fordern eine grundlegende Umgestaltung des Quartiers, die internationale Erfahrungen in dieser Richtung berücksichtigen. **Insbesondere fordert der Beirat Neustadt:**

- 1) Bei der Planung zum FMQ muss der Straßenraum grundsätzlich neu geordnet werden. Ansonsten kann nicht von einem FMQ gesprochen werden.
- 2) Im Verkehrsraum müssen Radfahrer und Fußgänger gegenüber Autofahrern eine verbesserte Situation erhalten. Autos sollten deshalb, wenn überhaupt, höchstens einseitig im Straßenraum parken.
- 3) Es müssen zusätzliche Bäume und Sträucher im Plangebiet angelegt werden.
- 4) Es ist zu prüfen, ob der Straßenraum dadurch aufgelockert werden wird, dass neben einem asphaltierten Fahrstreifen für Fahrräder, in den Randbereichen Kopfsteinpflaster erhalten bleibt bzw. auch aus stadttökologischen Gründen, statt Asphalt helles Klinkerpflaster für den Fahrstreifen zu verwenden.
- 5) Es sind nach holländischen bzw. dänischen Vorbildern Planalternativen zu entwickeln, die es den Anwohnern und Anwohnerinnen ermöglichen, teile des Straßenraums für sich und andere als Nutzfläche, nach eigenen Vorstellungen, zu entwickeln.
- 6) Es muss geprüft werden, wie vorhandene Plätze aufgewertet und eventuell erweitert oder neu angelegt werden können. Insbesondere der Bereich Rolandstraße (Richtung Weser und rechts Am Deich) sollten hier neu gestaltet werden.